

Positive Entwicklung

Jubilarehrung bei der Lud. Kuntz GmbH, elka-Holzwerke in Rapperath

Vor der Ehrung der diesjährigen Jubilare blickte Karl-Robert Kuntz, Chef der Lud. Kuntz GmbH auf das abgelaufene Geschäftsjahr 06/07 zurück und gab einen Ausblick auf das im Oktober bereits begonnene Geschäftsjahr 07/08.

Rapperath. (red) Das abgelaufene Geschäftsjahr sei geprägt gewesen durch den mit dem Orkan Kyrill verbundenen Windwurf zu Beginn des Jahres 2007, erklärte Karl-Robert Kuntz. Trotz der seit Frühsommer anhaltenden Nachfrageschwäche habe man in den beiden Sägewerken einen Produktionsrekord mit 350 000 Festmetern erreicht. Auch bei Span- und Naturholzplatten sei die Produktionsmenge komplett verkauft worden. Die Entwicklung von neuen Produkten unter dem Namen „Nimms leicht“ sei vorangeschritten. Somit könne insgesamt von einem ordentlichen Jahr berichtet werden.

Davon habe auch der Personalbereich profitiert. Mittlerweile würden fast 250 Mitarbeiter inklusive 17 Auszubildenden beschäftigt. Die Ausbildungsquote



Acht Jubilare erhielten eine Ehrung für 25-jährige Firmenzugehörigkeit. Zwei Mitarbeiter wurden in den Ruhestand verabschiedet.

Foto: privat

wird auch in den nächsten Jahren steigen, Ausbildungsplätze werden in sechs Berufsfeldern angeboten, versprach Kuntz.

Durch einen großen Lieferanten- und Kundenkreis im In- und Ausland sei davon auszugehen, dass die deutlich schwieriger werdende Rohstoffversorgung und der Absatz trotz Marktschwächen gewährleistet sind. Entscheidend für die künftige Entwicklung ist die Weitergabe

der explodierenden Kosten für Holz, Energie, Chemikalien und Treibstoffe.

Im Anschluss wurden acht Jubilare für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit durch die beiden Geschäftsführer Karl-Robert Kuntz und Gerd Michael Lersch geehrt, zwei Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet und die Firmenpräsentate überreicht. Fünf der acht Jubilare sind selbst ausgebildete Fachkräfte.

noj/kie